



Forschungsdatenmanagement

Entwicklung und Etablierung in Deutschland

*Virtueller Thementag Forschungsdaten der
Universität Greifswald, 13. Oktober 2020*

Kerstin Helbig

Humboldt-Universität zu Berlin, Computer- und Medienservice

<http://orcid.org/0000-0002-2775-6751>





Was ist Forschungsdatenmanagement?

„alle Aktivitäten, die mit der Aufbereitung, Speicherung, Archivierung und Veröffentlichung von Forschungsdaten verbunden sind“

([Simukovic/Kindling/Schirnbacher 2013, S. 6](#))

Was sind Forschungsdaten?

- Keine feste Definition
- Allgemein: „alle digital vorliegenden Daten, die während des Forschungsprozesses entstehen oder ihr Ergebnis sind“
([Kindling/Schirnbacher 2013, S. 130](#))



Quelle: [Aust et al. 2016](#)



Warum Forschungsdatenmanagement?

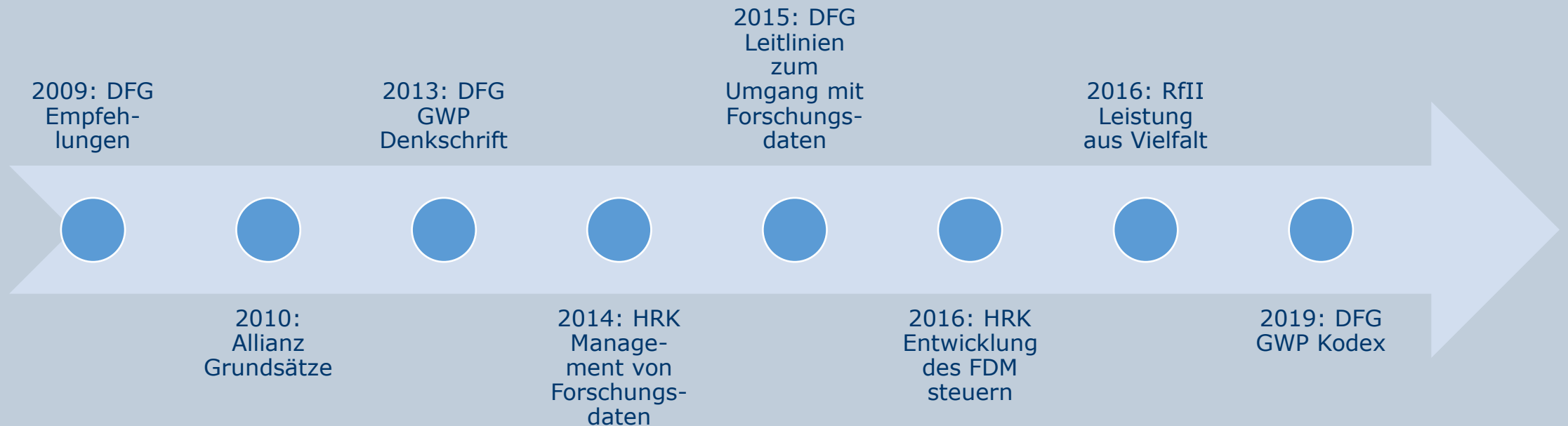
Eigene Interessen

- Gute wissenschaftliche Praxis
- Wissensmanagement/Wissenstransfer
- Schutz vor Verlust der Daten

Externe Interessen

- Forschungsförderer
- Verlage
- Richtlinien von Fachgesellschaften und Universitätsleitungen

Entwicklung des Forschungsdatenmanagements in Deutschland





Welche Unterstützungsmöglichkeiten können Forschende nutzen?





Information: forschungsdaten.info

- Informationswebseite für Forschende in Deutschland
- Entwickelt im Projekt bwFDM-info
- Gehostet von der Universität Konstanz
- Redaktionsteam besteht aus Mitgliedern unterschiedlicher FDM-Landesinitiativen und ehrenamtliche*r Helfer*innen
- Sammlung hilfreicher Informationen, Verweise und Referenzen
- Überblick nach Themen, Wissenschaftsbereichen und Bundesland
- Seit 2019 Kooperation mit forschungsdaten.org (Zielgruppe: forschungsunterstützendes Personal)





Schulungsmöglichkeiten

CESSDA Data Management Expert Guide: <https://www.cessda.eu/DMGuide>

E-Learning Module: <https://campus.hesge.ch/researchdatamanagement/>

Helmholtz Open Science Webinare: <http://os.helmholtz.de/bewusstseinschaerfen/workshops/webinare-zu-forschungsdaten/>

MANTRA Online Course: <http://datalib.edina.ac.uk/mantra/>

The Carpentries: <https://carpentries.org>

Train-the-Trainer: <http://doi.org/10.5281/zenodo.3938533>





Train-the-Trainer Programm

- Aufbau eines Train-the-Trainer-Programms zum FDM im Rahmen des BMBF-geförderten Projekts FDMentor (2017-2019)
- Inhalte des Programms:
 - Forschungsdatenmanagement
 - Didaktische Methoden
 - Soziale Aspekte
 - Organisatorische Aspekte
- Zusammenfassung des didaktischen Konzepts:
<https://doi.org/10.1515/iwp-2019-2040>





Train-the-Trainer Workshops

- Das Programm wurde umfangreich in Pilotschulungen geprüft
- Konzept und Materialien sind frei nachnutzbar (CC BY):
<http://doi.org/10.5281/zenodo.3938533>
- Regelmäßiges Workshopangebot an Humboldt-Universität zu Berlin und Freier Universität Berlin
- Seit August 2020 auch als virtueller Workshop
- Einbindung des Train-the-Trainer in den Zertifikatskurs von fdm.nrw
- Inhaltliche Weiterentwicklung im Rahmen der DINI/nestor-AG Forschungsdaten



FDNext Kurzüberblick



- Verbundprojekt
- Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- Laufzeit: 3 Jahre
- Kooperationspartner: 5 Universitäten aus Berlin und Brandenburg
- Projektleitung: Malte Dreyer, malte.dreyer@cms.hu-berlin.de

FDNext Arbeitsschwerpunkte



Technische Unterstützung

- Datenmanagementplanung (bspw. [RDMO](#), [DMPonline](#))
- Aktives Datenmanagement (kollaboratives Arbeiten, Dateiaustausch)
- Datendokumentation (bspw. GitLab, ELN)
- Datenarchivierung in der Institution (i.d.R. Bitstream Preservation)
- Datenpublikation (siehe [re3data.org](#))





Wie können Forschende die FDM-Entwicklung mitgestalten?





Fachspezifische Leitlinien

- Fachgesellschaften beschäftigen sich vermehrt mit der Entwicklung eigener Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten
- Beispiele:
 - [Deutsche Gesellschaft für Psychologie](#)
 - [Deutsche Gesellschaft für Soziologie](#)
 - [Deutsche Gesellschaft für Volkskunde](#)

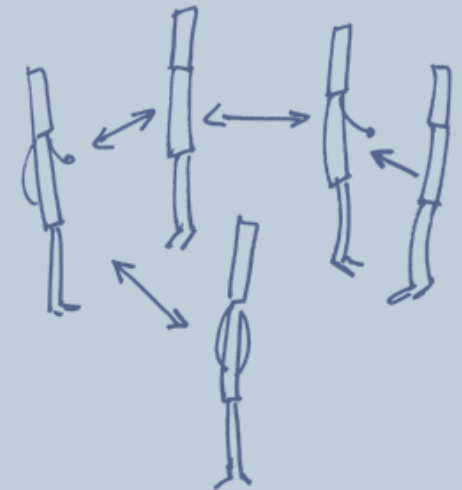
Nationale Forschungsdateninfrastruktur

- Entstanden aus Empfehlung des Rats für Informationsinfrastruktur 2016
- Förderung von insgesamt bis zu 30 Konsortien durch Bund und Länder
- 3 Bewilligungsrunden: 2020 wurden 9 Konsortien bewilligt
- Nationale Antwort auf European Open Science Cloud (EOSC)
- Ziele:
 - Nachhaltige, vernetzte Infrastruktur
 - Fachübergreifende Zugänglichkeit
 - Definition fachspezifischer Standards
 - Kulturwandel hin zu offenen, nachnutzbaren Daten
- Weitere Informationen: <https://www.nfdi.de>



Vernetzung

- FDM-Kontakte: <https://www.forschungsdaten.org/index.php/FDM-Kontakte>
- FDM-Länderinitiativen: <https://www.forschungsdaten.info/fdm-im-deutschsprachigen-raum/>
- DINI/nestor-AG Forschungsdaten: <https://dini.de/ag/dininestor-ag-forschungsdaten/>
- Research Data Alliance (RDA): <https://www.rd-alliance.org>
- RDA-DE: <https://www.rda-deutschland.de>
- Research Software Engineers (RSE): <https://de-rse.org>





Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Kerstin Helbig, Koordinatorin Forschungsdatenmanagement

kerstin.helbig@cms.hu-berlin.de

Weitere Informationen zum Thema
Forschungsdatenmanagement:

<https://hu.berlin/dataman>



Folgen Sie uns bei Twitter [@DatawomenHUB](https://twitter.com/DatawomenHUB)

